



Pressemitteilung

Familienreport 2011: Eltern brauchen bessere Vereinbarkeit

Berlin, 09.01.2012 Anlässlich des nunmehr vorgelegten „Familienreports 2011“ erklärt Christiane Reckmann, Vorsitzende des Zukunftsforum Familie e.V.:

"Laut Familienreport 2011 ist nur ein Drittel der berufstätigen Eltern mit minderjährigen Kindern mit ihren Arbeitszeiten zufrieden. 60 Prozent der Väter würden gerne weniger, 20 Prozent der Mütter hingegen gerne mehr arbeiten. Die Wunscharbeitszeiten von Eltern liegen zwischen 25 und 35 Wochenstunden. Dies zeigt der Politik deutlich die Richtung auf, in die es gehen müsste. Unverbindliche Appelle an die Sozialpartner und das Ermöglichen unbezahlter Freistellungen z.B. für Pflege reichen nicht aus. Wir erwarten deshalb von dem in Kürze veröffentlichten Achten Familienberichts konkrete Vorschläge für gesetzliche Regelungen, die Familien zu mehr Zeit verhelfen.

Für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familien sind auch Kinderbetreuungsangebote wichtig. Laut Familienreport besuchen Kinder unter drei Jahren aus Familien mit höherem Einkommen doppelt so häufig eine Krippe oder einen Kindergarten wie Kinder aus Familien mit geringem Einkommen. Dieser Befund muss alarmieren, denn damit werden ungleiche Bildungs- und Einkommenschancen von Anfang an angelegt. Angesichts dessen eine Leistung wie das Betreuungsgeld einzuführen, erscheint geradezu fahrlässig."

Das ZFF wurde 2002 auf Initiative der Arbeiterwohlfahrt gegründet. Der familienpolitische Fachverband setzt sich für die Interessen von Familien ein und kämpft für soziale Gerechtigkeit in der Familienpolitik. Für das ZFF ist Familie dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, Sorge tragen und Zuwendung schenken. Neben Gliederungen der AWO sind dort unter anderem die Bundesvereinigung der Mütterzentren, der Progressive Eltern- und Erzieherverband (PEVNW) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativkindergärten organisiert.

Kontakt:	Barbara König, Geschäftsführerin info@zukunftsforum-familie.de Tel.: 030 2592728-20, Fax: 030 2592728-60
Weitere Informationen:	www.zukunftsforum-familie.de